

	<h2>Umweltpolitik Abicon</h2>	Version: 01  Seite 1 von 1
-----------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------	----------------------------------

Mit der Intention unseren nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen, verpflichtet sich die Abicon GmbH über die Einhaltung rechtlicher Vorschriften hinaus, zu einer kontinuierlichen Verbesserung unseres betrieblichen Umweltschutzes und unserer Umweltleistung.

Für uns ist besonders wichtig, dass unsere umweltpolitischen Leitlinien von der obersten Führungsebene getragen und öffentlich kommuniziert werden. Bei der Umsetzung der Umweltpolitik werden alle Mitarbeiter aktiv mit einbezogen. Dadurch wird ein Prozess der ständigen Verbesserung unserer Umweltleistung ermöglicht.

In der Praxis bedeutet das für uns, dass klare Umweltziele formuliert und deren Umsetzung und Einhaltung kontrolliert werden. Damit Umweltbelastungen vermieden werden können, werden Kriterien zur Bewertung der Umweltaspekte aufgestellt und die projektbezogenen und unterstützenden Prozesse überprüft. Die Umweltauswirkungen werden regelmäßig beobachtet und bewertet. Dabei achten wir darauf, dass der Ressourcenverbrauch gering gehalten wird, dazu werden die Stoff- und Energieflüsse kontrolliert. Die Einhaltung von Umweltrechtsvorschriften ist selbstverständlich für uns, daher werden wir kontinuierlich mit Hilfe unseres Rechtskatars, über den aktuellen Stand des Umweltrechts informiert.

Zur Verbesserung unserer Umweltleistung werden wir uns auf vier Bereiche besonders konzentrieren und innerhalb derer konkrete Ziele verfolgen. Zunächst steht für uns, als Projektentwicklungsbüro mit starkem Bezug zum ländlichen Raum Nordhessen, die Förderung der regionalen Wertschöpfung an oberster Spitze unserer Umweltziele. Darüber hinaus werden wir Verbesserungsmaßnahmen umsetzen, um Ressourcen zu schonen und Emissionen zu verringern. Ein weiterer Schwerpunkt bei der Verbesserung unserer Umweltleistung wird die Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit sein, um Transparenz zu fördern und Partizipation zu ermöglichen.



Dr. Andreas Möller



Thomas Knieling